

**Bericht zur Aufgabenwahrnehmung im SGB II
durch das Jobcenter München**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01387

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 17.12.2014
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag und Antrag der Referentin

wie in der Sitzung des Sozialausschusses vom 04.12.2014.

Der Ausschuss hat die Annahme des Antrages in folgender Fassung empfohlen:

1. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, im Benehmen mit dem Sozialreferat 10 zusätzliche Poolstellen befristet bis zum 31.12.2016 einzurichten. Das Sozialreferat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Personal- und Organisationsreferat die notwendigen Einstellungen vorzunehmen.

Zur Finanzierung des Gesamtpools in Höhe von 30 VZÄ-Stellen sollen – soweit im Budget des Jobcenters keine Bewirtschaftungsreste verbleiben – befristet bis 31.12.2016 zentrale Finanzmittel bis zu einer Höhe von 2,5 Mio. € bei den Ansätzen der Personalauszahlungen beim Kostenstellenauswertungsbereich Sozialreferat, Jobcenter München, Unterabschnitt 4199 zur Verfügung gestellt werden.

Das Sozialreferat wird beauftragt, im Februar 2016 einen erneuten Beschluss mit unterjähriger Wirkung herbeizuführen, um über das restliche Budget des Pools zu entscheiden.

2. Das Sozialreferat wird beauftragt, die bestehende Kooperationsvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt München und der Bundesagentur für Arbeit fortzuführen und keine neuen Verhandlungen für den Zeitraum ab 2016 aufzunehmen.
3. Zur Weiterführung des gesetzlichen Auftrags nach §§ 44a Abs. 1 und 6, 44b Abs. 3 SGB II für das Widerspruchs-, Weisungs- und Prüfrecht der kommunalen Träger wird der Entfristung der bis 31.12.2014 befristeten 12 Stellen im Amt für Soziale Sicherung zugestimmt.

4. Personalkosten

Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Sozialreferat die unter Ziffer 3 des Vortrags benannten 12 Stellen zum 01.01.2015 zu entfristen.

Das Sozialreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 645.930 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen bei den Ansätzen der Personalauszahlungen beim Kostenstellenauswertungsbereich Sozialreferat, Amt für Soziale Sicherung, SO20100 und SO20101, Unterabschnitt 4015 anzumelden (bzw. weiterhin im Personalhaushaltsansatz zu belassen).

Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung der derzeit noch unbesetzten Plan-stelle Nr. B417228 mit Beamten/innen durch die Einbeziehung der erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Personalaufwand in Höhe von 25.500 €.

5. Sachkosten

Das Sozialreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 35.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2015 zusätzlich anzumelden. Die zahlungswirksame Erhöhung dient dem Rechnungsausgleich für bezogene IT-Leistungen an die Bundesagentur für Arbeit. Das Produktkostenbudget des Produkts 60.1.1.2 erhöht sich um 35.000 Euro.

6. Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Finanzierungsmoratorium, weil durch die auslaufende Befristung der Stellen Eilbedürftigkeit gegeben ist.

7. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

II. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Brigitte Meier

Ober/Bürgermeister/in

Berufsm. Stadträtin

III. Abdruck von I. mit II.

über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an die Stadtkämmerei, HA II/11
an die Stadtkämmerei, HA II/12
an das Revisionsamt
z. K.

IV. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. **An das Personal- und Organisationsreferat**
An das Jobcenter, GF
An die Agentur für Arbeit München
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
An die Frauengleichstellungsstelle
An den Referatspersonalrat Sozialreferat
An den Personalrat-Jobcenter
An das Referat für Bildung und Sport
An das Referat für Gesundheit und Umwelt
An das Sozialreferat, S-Z-dlKA
An das Sozialreferat, S-Z-F (2-fach)
z.K.

Am

I.A.